

## TÄTIGKEITSBERICHT des Collegium Carolinum für 1983

Das Collegium Carolinum hat im Berichtsjahr wiederum ein besonders erfreuliches Arbeitsergebnis zu verzeichnen, wenngleich weiterhin einige Energien organisatorischen und vereinsrechtlichen Fragen gewidmet werden mußten. Um die Erfordernisse, Eigenart und die Unabhängigkeit wissenschaftlicher Arbeit in direktem Kontakt mit ihren Trägern zu erläutern, wurden Herr Staatssekretär Franz Neubauer und Herr Ministerialrat Jörg Kudlich zum ersten Teil der am 18. Februar einberufenen ordentlichen Mitgliederversammlung eingeladen.

Auf anderen Bahnen verlief ein von Dr. Fritz Wittmann MdB am 18. Juli in der Sudetendeutschen Stiftung geleitetes Gespräch, zu dem alle künftigen Mieter des neuen Hauses an der Hochstraße eingeladen wurden. Die aus administrativen Gründen erwünschte Bereitschaft des Collegium Carolinum zum Einzug in dieses Haus fand hierbei eine gute Aufnahmebereitschaft und organisatorische Beweglichkeit. Ein für Oktober vorgesehenes weiteres Gespräch mußte leider wegen der schweren Verwundung von Dr. Wittmann auf Anfang 1984 verschoben werden.

Das Richtfest des neuen Hauses wurde am 20. Oktober gefeiert. In der Zwischenzeit fanden sehr fruchtbare Gespräche mit den Architekten des neuen Hauses statt, die gleich dem Collegium Carolinum bestrebt sind, die baulichen Voraussetzungen für ein rationell und produktiv arbeitendes Institut zu schaffen. So wurde den Institutsräumen ein Seminarraum angegliedert und wird das Institut mit den Speicherräumen der Bibliothek im Tiefgeschoß durch einen Bücherlift verbunden.

Zur Beratung der laufenden Aufgaben fanden Vorstandssitzungen am 18. Februar, am 13. Juni, am 25. Oktober und am 26. November statt. Am 7. Oktober trat der Wörterbuchausschuß zur Beratung zusammen, am 25. Oktober das Herausgebergremium für das Biographische Lexikon und am 28. Oktober ein Beraterausschuß für die nächstjährige Wiesseer Tagung. Darüber hinaus beriet ein Ausschuß über ein Projekt anlässlich des tausendjährigen Jubiläums von Břevnov-Braunau am 9. März in Rohr und am 29. Juli in München.

Das dankenswerte Interesse der Bayerischen Staatsregierung, speziell des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, an den Aufgaben des Collegium Carolinum und die Würdigung der hohen und vielseitigen wissenschaftlichen Leistungen durch eine entsprechende Etatausstattung setzten das Institut finanziell in die Lage, seine satzungsmäßigen Aufgaben wiederum voll zu erfüllen. Dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus sowie dem Bayerischen Finanzministerium wird hierfür herzlich gedankt. Besonderer Dank gilt der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Stiftung Volkswagenwerk für die Finanzierung von Forschungsvorhaben und Publikationen, deren Finanzierung aus dem laufenden Etat nicht möglich gewesen wäre. Gedankt wird auch dem

Auswärtigen Amt, das insbesondere den aktuellen Berichten des Instituts Aufmerksamkeit zollt, der Universität Gießen, die das Sudetendeutsche Mundartenwörterbuch kostenlos in ihren Räumen beherbergt, sowie der Sudetendeutschen Stiftung für die Bereitstellung von Mitteln für eine Hilfskraft bei dem vom Collegium Carolinum betreuten Sudetendeutschen Mundartenwörterbuch.

Sorge bereitet dagegen noch immer die Anschlußfinanzierung für das Sudetendeutsche Mundartenwörterbuch nach Auslaufen der Finanzierung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft. Das Collegium Carolinum hofft, daß sich ein beschrittener neuer Weg für die Finanzierung als gangbar erweisen wird. Die begonnene Ausarbeitung und Drucklegung des in Lieferungen erscheinenden „Sudetendeutschen Wörterbuches“ ist eines der bedeutendsten wissenschaftlichen Projekte des Collegium Carolinum, die der Bewahrung des sudetendeutschen Kulturerbes dienen.

Trotz aller Probleme und Schwierigkeiten, mit denen das Institut konfrontiert war, gelang es dem Collegium Carolinum wiederum, seine satzungsmäßigen Aufgaben in vollem Umfang zu erfüllen, sich auf wissenschaftlicher Grundlage mit den böhmischen Ländern in ihrer Gesamtproblematik zu befassen, eine Analyse und Erfassung des Raumes und seiner Völker, seiner historischen, politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten vorzunehmen, die Eingliederung der vertriebenen Sudetendeutschen und das Schicksal der verschiedenen Exilgruppen aus diesem Raum zu erforschen, wissenschaftliche Erkenntnisse hierüber zu entwickeln, zu vertiefen und in Publikationen darzubieten sowie die bundesdeutsche Forschung über die böhmischen Länder zu fördern und zu koordinieren, wobei dem Collegium Carolinum ein großer Kreis internationaler Fachleute zur Seite stand, denen hier ebenfalls herzlich für ihre bereitwillige Mitarbeit gedankt wird.

Das wiederum außerordentliche Produktivität widerspiegelnde, besonders reiche Ergebnis des Berichtsjahres konnte neben der genannten Mittelbereitstellung nur erreicht werden durch die straff geführte Forschungsplanung, den starken persönlichen Einsatz des Vorstandes, der hauptamtlichen wissenschaftlichen Mitarbeiter des Instituts sowie durch die gewohnt sparsame, ausschließlich auf Produktivität ausgerichtete Verwendung der Finanzierungsmittel.

Das Collegium Carolinum gedenkt seines am 14. April verstorbenen Gründungsvorstandsmitgliedes und späteren Ehrenmitgliedes des Vorstandes Professor Dr. Ernst Schwarz, dessen sprachkundliche Arbeiten dem Collegium Carolinum zu einer besonderen Ehre gereichen.

Auf Initiative der Historischen Kommission der Sudetenländer widmete sich die *Bad Wiesseer Tagung* des Collegium Carolinum unter der Leitung von Prof. Ferdinand Seibt dem Thema „Vereinswesen und Geschichtspflege in den böhmischen Ländern“ (eine Fortsetzung ist für 1984 geplant). Die Tagung fand vom 25. bis 27. November am traditionellen Tagungsort unter reger Beteiligung aus dem In- und Ausland — insgesamt über 50 Teilnehmer — statt. Die Ergebnisse dieser Tagung, zu deren Erfolg nicht allein die Referenten, sondern auch die aufmerksamen Teilnehmer beigetragen haben, werden zusammen mit den Referaten der nächsten Tagung in einem Band zusammengefaßt und sind für 1985 zur Publikation vorgesehen. Den Referenten lag bei der Vorbereitung ein von Prof. Hans Lemberg

erstellter Raster von Fragestellungen vor, der sich als sehr nützlich für den inneren Zusammenhang der Beiträge erwies.

Auf die Begrüßung und eine Einführung über Begriff und Wesen des Vereins von Ferdinand Seibt (Bochum) folgte ein allgemeiner und zugleich detaillierter Überblick über die Entwicklung des historischen Vereinswesens in Deutschland unter dem Titel „Historische Vereine und Kommissionen im deutschen Reich (bis 1914)“ von Klaus Pabst (Köln). Ein zusätzlich geplanter Vortrag über die Entwicklung des Vereinswesens in den böhmischen Ländern mußte wegen kurzfristiger Erkrankung des Referenten auf die nächstjährige Tagung verlegt werden. Die frühe Entwicklung im 18. Jahrhundert stellte Walter Schamschula (Bamberg) dar: „Von der ‚Gesellschaft der Unbekannten‘ bis zur Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften“. Die folgenden Beiträge waren einzelnen, besonders wichtigen, typischen Vereinen (Gesellschaften, Akademien) gewidmet. Anna M. Drabek (Wien) untersuchte vergleichend „Die Maticе česká und die Maticе moravská“, während „Der Historický klub und der Historický spolek“ von Heidrun Dolezel (Göttingen) behandelt wurden. Über den deutschen Geschichtsverein in Böhmen sprachen Michael Neumüller (München): „Der Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen von der Gründung 1862 bis zur Jahrhundertwende: ein deutsch-liberaler Verein“, und Hans Lemberg (Marburg): „Der Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen im 20. Jahrhundert“. Im Anschluß daran untersuchte Josef Hemmerle (Eichenau) „Die Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen“. Karl Jering (München) berichtete aus persönlichen Erinnerungen über „Die politische Bedeutung des Vereinswesens für die Formierung der sudetendeutschen Volksgruppe (1918—1938)“.

Stephan Dolezel (Göttingen) zog das Resümee der Tagung, dem eine rege Schlußdiskussion folgte. Ferdinand Seibt sprach das Schlußwort.

Anläßlich des 75. Geburtstages des langjährigen Vorsitzenden des Collegium Carolinum, Prof. Dr. Karl Bosl, veranstaltete des CC am 14. November eine Gratulationsfeier im Bayerischen Nationalmuseum in München, zu der über 200 Gäste geladen waren. Bei dieser Feier wurde dem Jubilar der von Prof. Dr. Ferdinand Seibt herausgegebene Band „Die böhmischen Länder zwischen Ost und West. Festschrift für Karl Bosl zum 75. Geburtstag“ überreicht.

Ferner wurden folgende *Vortragsabende* veranstaltet:

Prof. Dr. John M. Clifton-Everest (Sidney) im Collegium Carolinum über „Die Bekehrung als Krisenerscheinung in der Literatur des Spätmittelalters“ am 16. Mai;

Prof. Dr. Heinz Engels (Gießen) anläßlich des Sudetendeutschen Tages in Wien über „Aufbau und Anliegen des Sudetendeutschen Wörterbuches“ am 20. Mai;

Zur 50. Wiederkehr des Jahres der nationalsozialistischen Machtergreifung veranstaltete das Collegium Carolinum am 24. und 25. Oktober eine Vortragsreihe in der Karl Friedrich von Siemens Stiftung, München-Nymphenburg, über „Das Epochenjahr 1933 und Ostmitteleuropa“ mit folgenden Vorträgen:

- Prof. Dr. Peter Krüger (Marburg) über „Hitlers Machtergreifung und der Verfall der Diplomatie“ am 24. Oktober;
- Prof. Dr. Jörg K. Hoensch (Saarbrücken) über „Polen und die Tschechoslowakei — ihr Verhältnis im Spannungsfeld der internationalen Politik 1932—1934“ am 24. Oktober;
- Prof. Dr. Hans Lemberg (Marburg) über „Die Tschechoslowakei im Epochenjahr 1933“ am 25. Oktober;
- Prof. Dr. Ernst Nittner (München) über „Hitlers Machtergreifung und die sudetendeutsche Einigungsbewegung“ am 25. Oktober.

Darüber hinaus hielten die Mitglieder und Mitarbeiter des Collegium Carolinum zu verschiedenen Anlässen Vorträge, und zwar:

*Prof. Dr. Karl Bosl*

- „Des Reiches Kloster, des Hochstiftes Stift und Stadt, des oberen Altmühltales Zentralort im Staate Bayern“, Festvortrag zum 1200jährigen Jubiläum der Stadt Herrieden am 26. Februar;
- „Der Wandel der mittelalterlichen Grundstruktur zur modernen Gesellschaft und Kultur im Jahrhundert Ignaz Günthers“ in der Ignaz-Günther-Gesellschaft im Stadtmuseum München am 10. März;
- „Das Donautal von Ulm bis Passau als fränkisch-deutsche Königslandschaft vom 8.—13. Jahrhundert“ zur Eröffnung der Wasserwirtschaftsausstellung in Deggen-dorf am 15. April;
- „Die Deutschen und der Nationalsozialismus. 50 Jahre nach der Machtergreifung“ im Historischen Verein und Landkreis Deggendorf am 25. April;
- „Layman piety and religious movements in the tension between Orthodoxy and Heresy in twelfth century Europe“ in den Medieval Studies der State University Madison/Wisconsin am 3. Mai;
- „The crisis of faith in twelfth century church and society“, Penal Lecture of the International Conference of Medieval Studies at Kalamazoo/Western Michigan am 7. Mai;
- „Saint Francis and the twelfth century social and religious movements“ im Dumbarton Oaks Institute in Washington (Georgetown) am 9. Mai;
- „The Greek Rome. 7.—10. Century“ im Dumbarton Oaks Institute am 11. Mai;
- „Die Zisterzienser(innen) in Waldsassen. Lebensform und Lebensleistung“, Festvortrag zum 850. Jubiläum von Kloster und Stadt Waldsassen am 3. Juni;
- „Der Urnordgau. Die historischen Strukturen der südwestlichen Oberpfalz“ in der Historischen Vereinigung in Parsberg (Opf.) am 9. Juni;
- „Die Andechs-Meranier und das hochmittelalterliche Verhältnis zwischen Bayern und Franken“ auf dem bayerischen Heimattag in Kulmbach am 11. Juni;
- „Land und Leute — Gesellschaft und Kultur. Vom Beruf des Landeshistorikers und seiner Aktualität in der modernen Gesellschaft“, Festvortrag auf dem Bayerischen Heimattag in Kulmbach am 12. Juni;

- „Das Stammesbayerische, das Staatsbayerische und das Münchner Stadtbayerische“ zum 825. Jubiläum der Stadt München im Verein der Freunde der Stadt München am 13. Juni;
- „Vom Wandel der Bildungsvorstellungen zu neuen Zielen“ im Rotary-Club München am 23. Juni;
- „Die geschichtliche Funktion des tausendjährigen Kallmünz im Mündungswinkel zwischen Vils und Naab“, Festvortrag zu „Tausend Jahre Kallmünz“ am 2. Juli;
- „Bayern und Frankreich seit Montgelas. 19. und 20. Jahrhundert“ beim Festakt zum Chateaubriand-Jubiläum in Waldmünchen am 9. Juli;
- „König — Kirche — Adel. Alte Herrschaftsstrukturen im Mallersdorfer Raum“ zum Jubiläum der Arbeitsgemeinschaft Naherholung Mallersdorf-Pfaffenberg am 16. Juli;
- „Der totale Umbruch des 20. Jahrhunderts als Thema der bayerischen Landesgeschichte“ auf der Tagung „Kultur und Brauchtum“ der Hanns-Seidel-Stiftung Wildbadkreuth am 8. August und 12. September;
- „Geist und Leistung der historischen Vereine Bayerns im 19. und 20. Jahrhundert unter Neuburger Aspekten“, Festvortrag zum 150jährigen Jubiläum des Historischen Vereins Neuburg a. d. Donau am 17. September;
- „Energiewirtschaft und Gesellschaft im modernen Bayern“, Festvortrag zum 75. Jubiläum der Elektrizitätsversorgung Ostbayern (OBAG) in Regensburg am 29. September;
- „Fränkische Identität. Eine vergleichende Strukturanalyse“ für die fränkische Arbeitsgemeinschaft in Nürnberg am 6. Oktober;
- „Walther von der Vogelweide und die Glaubenskrise des 12. Jahrhunderts“ beim Kulturtreff in Feuchtwangen am 7. Oktober;
- „Alte Herrschaftsstrukturen um den Zentralort Beratzhausen“ für den Bürgermeister von Beratzhausen am 11. Oktober;
- „Abbach als Zentralort königlicher und adeliger Herrschaftspolitik an der Donau im frühen und hohen Mittelalter“ im Heimatverein Abbach am 13. Oktober;
- „Reformation und Gegenreformation im staatsbayerischen Raum und ihr identitätsprägender Einfluß“ in der Volkshochschule Süd in München am 19. Oktober;
- „Königs-, Reichs-, Bischofsstadt Regensburg. Die moderne Hauptstadt des Alten Reiches und Territoriallandes“ bei der Jahresversammlung der Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Bayern, in Regensburg am 21. Oktober;
- „Bayerns Gesellschaft und Kultur in Personen und ihren Leistungen“, Kurzreferat anlässlich der Präsentation von „Bosls Bayerischer Biographie“ in der Herderschen Buchhandlung in München am 27. Oktober;
- „Königskult im modernen Bayern. Die Bayern und Ludwig II.“ auf der Festveranstaltung des Collegium Carolinum im Bayerischen Nationalmuseum in München zum 75. Geburtstag von Prof. Dr. Karl Bosl am 14. November;
- „Verfassungstreue und Verfassungsbruch. 50 Jahre nach der Machtergreifung.

- Das historisch-moralische und politische Urteil“, Festvortrag beim Verfassungstag der Bayerischen Einigung und der Verleihung des Großen Preises der Bayerischen Volksstiftung im Cuvilliés-Theater in München am 1. Dezember;
- „Gesellschaft und Kultur in Bayern (München) in den Gründungsjahrzehnten der Isar-Amper-Werke 1890—1918“, Festvortrag bei der Fünfundsiebzigjahrfeier der Isar-Amper-Werke in München am 2. Dezember;
- „Altbayerische Identität“ im Historischen Verein Erding (Obb.) am 5. Dezember;
- „Das griechische Rom. 7.—10. Jahrhundert“ in der Hist.-Phil. Sektion der Bayerischen Akademie der Wissenschaften am 9. Dezember;
- „Der neueste Stand der Forschung zur Entstehung des Bayernstammes“ im Historischen Verein von Oberbayern in München am 15. Dezember;
- „Modelle und Strukturen urbaner Entwicklung in Schwaben und der Fall Schwabmünchen“ in Schwabmünchen am 17. Juli.

*Dr. Stephan Dolezel*

- „Wochenschauen und Fernsehnachrichten im akademischen Unterricht“ auf der VISODATA in München im Januar;
- „The NS-Takeover 1933 as shown in German newsreels“ an den Universitäten/Goethe-Instituten in London, Glasgow, Liverpool und Stockholm im Januar und Februar;
- „Filmische Kriegs- und Nachkriegspropaganda im Vergleich“ an der Universität Göttingen/IWF im Juni;
- „Das Ende der Berliner Blockade und die Verabschiedung des Grundgesetzes — Deutschlandpolitische Intentionen der anglo-amerikanischen Besatzungswochenschau WELT IM FILM Nr. 207 vom 13. Mai 1949“ auf der Tagung des Landesverbandes Nordrhein-Westfälischer Geschichtslehrer an der Universität Dortmund im September;
- „Die angloamerikanische Deutschlandpolitik 1945—1949 im Spiegel der Besatzungswochenschau WELT IM FILM“ vor dem Goethe-Institut in Göttingen im November;
- „Das Kriegsende in NS-Wochenschauen — Inlands- und Auslandspropaganda im Vergleich“ an der Universität Duisburg im Dezember.

*Dr. Gerhard Hanke*

- „Joseph II. und die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung in den böhmischen Ländern“ vor der Bundesarbeitsgemeinschaft für deutsche Ostkunde im Unterricht in Marburg am 22. Oktober.

*Prof. Dr. Jörg K. Hoensch*

- Zusammenfassung der Ergebnisse der 16. deutsch-polnischen Schulbuchkonferenz in Warschau am 28. Mai;
- „Ursachen und Auswirkungen der Krise in der Volksrepublik Polen“ an der Volkshochschule in Schramberg am 4. Oktober;

Vier Vorträge im Ostkolleg der Bundeszentrale für politische Bildung, Köln, über die Entwicklung in Polen seit 1944 und die Stellung der katholischen Kirche.

*Prof. Dr. Erich Hubala*

- „Anschauliche Proportionen als Gestaltungsmittel der Architektur 1500—1800“ in der Carl Friedrich von Siemens Stiftung in München am 30. Juni;
- „Kollektive Planung und Meisterschaft in der Würzburger Baukunst des Spätbarock“ auf der Jahresversammlung des Diözesangeschichtsvereins von Würzburg am 9. Dezember.

*Prof. Dr. Hans Lemberg*

- „Reaktionen auf das NS-Regime im östlichen Europa“ in Marburg am 10. Mai;
- „Die Deutschen in Osteuropa heute“ in Marburg am 25. September;
- „Voraussetzungen und Ergebnisse der russischen Oktoberrevolution“ in Köln am 7. November.

*Dir. Dr. Franz Machilek*

- „Oberfranken im Bild alter Karten“ bei der Eröffnung der Ausstellung des Staatsarchivs Bamberg im Reichssaal des Historischen Museums der Stadt Bamberg (Alte Hofhaltung) am 21. August.

*Prof. Dr. Ernst Nittner*

- „Struktur und Probleme des tschechischen Exils“ vor dem Führungskreis der Ackermann-Gemeinde in Regensburg am 30. Januar;
- „Nachbarschaft zwischen Tschechen und Deutschen gestern und heute“ vor dem Diözesanführungskreis der Ackermann-Gemeinde in Würzburg am 20. Februar;
- „Das tschechische Exil; Entstehung, Struktur, Probleme“ auf der Diözesantagung der Ackermann-Gemeinde in Freiburg i. Br. am 26. Februar;
- „Zehntes Ettaler Gespräch: Bericht und Ausblick“ vor dem Institutum Bohemicum in Ettal am 5. März;
- „Das tschechisch-deutsche Verhältnis seit 1945“ auf der Diözesantagung Mainz der Ackermann-Gemeinde in Darmstadt am 16. April;
- „Wie die Bundesrepublik Deutschland entstand“ beim Volksbildungswerk in Geretsried am 19. April;
- „Vertreibung und Eingliederung als Thema der Zeitgeschichte“ vor dem Katholischen Flüchtlingsrat für Deutschland in Königstein/Ts. am 10. Mai;
- „Schicksal und Leistung der Deutschen in den böhmischen Ländern“ vor der KDSStV „Ferdinandea“ Prag zu Heidelberg am 14. Juni;
- „Macht und Recht in der Politik“ vor der Bundestagung der Jungen Aktion und Gästen auf der Jugendburg Rieneck am 29. Juli;
- „Nationale Konflikte in der Politik des 19. und 20. Jahrhunderts“ vor der Bundestagung der Jungen Aktion und Gästen in Rieneck am 30. Juli;

- „Deutsche und Tschechen im 19. und 20. Jahrhundert: 1. Das nationale Erwachen des tschechischen Volkes; 2. Vertreibung und Exil“ vor der Arbeitsgemeinschaft sudetendeutscher Erzieher in der Bildungsstätte Volkersberg am 4./5. und 8. April;
- „Deutsche und Tschechen — heute“ bei der Diözesantagung Regensburg der Ackermann-Gemeinde im Kloster Rohr am 22. Oktober;
- „Das katholische Lutherbild im Wandel“ vor dem Kulturpolitischen Seminar des Pfarrer-Hacker-Hauses in Franken am 27. Oktober;
- „1683: Entscheidung vor Wien“ vor dem Kulturpolitischen Seminar des Pfarrer-Hacker-Hauses in Franken am 28. Oktober;
- „Das Erwachen des tschechischen Volkes im 19. Jahrhundert“ beim hessischen Ostkundeseminar für Erzieher in Alsfeld am 10. Oktober;
- „Geschichtsbild und Nationalbewußtsein im böhmischen Raum“ beim hessischen Ostkundeseminar für Erzieher in Alsfeld am 11. November;
- „Voraussetzungen, Ursachen, Durchführung und Auswirkungen der Vertreibung“ beim bayerischen Ostkundeseminar für Erzieher in München am 3. und 10. Dezember.

*Prof. Dr. Richard Georg Plaschka*

- „Attentat, Empörung, Frontwechsel. Perspektiven des Widerstandes in der Donaumonarchie 1914—1918“ im Haus der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München am 16. März;
- „Au sujet des recherches sud-est-européennes en Autriche. Zur Südosteuropaforschung in Österreich“ im Haus der Association internationale d'études du Sud-Est Européen in Budapest am 27. Oktober.

*Prof. Dr. Walter Schamschula*

- „Dreimal Švejk. Zur Entwicklung seines Typs“ auf dem Symposium über Jaroslav Hašek in Bamberg am 24. Juni;
- „Three Times Švejk. The Development of His Character“ anlässlich des „Slavic Colloquium“ in Berkeley, University of California am 3. Oktober.

*Prof. Dr. Ferdinand Seibt*

- „Die böhmischen Länder zwischen Ost und West“ zum Gründungsjubiläum von Neugablonz am 3. Juni;
- „Wandel im Geschichtsbild der Deutschen und Tschechen“ in Augsburg am 18. Juni;
- „Staufer, Přemysliden, Luxemburger“ und „Die Reformation in den böhmischen Ländern“ auf der Arbeitstagung der Sudetendeutschen Erzieher in Bad Brückennau am 1./2. August;
- „Die drei Prager Fensterstürze“ in Ingolstadt am 27. September;
- „Die Ostbewegung der Deutschen als europäisches Problem“ in Trier am 18. September;
- „Deutschland und Europa um 1520“ in Dortmund am 7. November.

*Dr. Norbert Englisch*

„Sprache und Brauchtum bei den Braunkohlebergarbeitern in Nordwestböhmen“ vor dem „Freundeskreis sudetendeutscher Mundarten“ in Bad Kissingen am 12. März;

„Probleme und Voraussetzungen für ein Karpatendeutsches Wörterbuch“ vor der Arbeitsgemeinschaft der Karpatendeutschen aus der Slowakei in Stuttgart am 5. November.

*Dr. Hans-Joachim Härtel*

„Nikos Kazantzakis und Nietzsche“ im Rahmen des Seminars von Prof. Dr. Karel Mácha in München am 11. Juli.

Hauptamtliche Mitarbeiter des Collegium Carolinum nahmen an folgenden Tagungen teil:

- 24. Januar, Tagung des Instituts für Wirtschaft und Gesellschaft Ost- und Südosteuropas in der Carl Friedrich von Siemens Stiftung in München;
- 5. bis 8. April, Tagung der Gesellschaft für Wirtschaftsgeschichte und der Gesellschaft für Agrargeschichte in Graz;
- 10. und 11. Mai, Arbeits- und Fortbildungstagung der deutschen Ostbibliothekare (ABDOSD) in Regensburg;
- 1. und 2. Juli, Jahrestagung des Herder-Forschungsrats in Freiburg i. Br.;
- 7. Juli, Tagung des Südost-Instituts in der Carl Friedrich von Siemens Stiftung in München;
- 1. bis 4. August, Arbeitstagung des Instituts für ostdeutsche Kirchen- und Kulturgeschichte in Regensburg;
- 21. bis 27. August, Tagung des Internationalen Verbands der bibliothekarischen Vereine und Institutionen (IFLA) in München;
- 27. bis 30. September, bairisch-österreichische Dialektologentagung in Wien;
- 20. Oktober, Arbeitstagung der Bundesarbeitsgemeinschaft für deutsche Ostkunde im Unterricht in Marburg;
- 28. bis 29. Oktober, Tagung der Historischen Kommission der Sudetenländer in Bad Wiessee;
- 14. November, Tagung des Arbeitskreises für Religions- und Kulturgeschichte des östlichen Europas in München;
- 24. bis 27. November, Tagung des Collegium Carolinum in Bad Wiessee.

Darüber hinaus nahmen hauptamtliche Mitarbeiter des Collegium Carolinum an folgenden Sitzungen und Arbeitsbesprechungen teil:

- 18. und 19. Februar, Mitgliederversammlung des Collegium Carolinum in München;
- 9. März, Sitzung des Ausschusses für das Projekt 1000 Jahre Břevnov-Braunau in Rohr;
- 15. Juni, Sitzung des Beirates für Ostkundefragen in München;

29. Juli, Sitzung des Ausschusses für das Projekt 1000 Jahre Břevnov-Braunau in München;
7. Oktober, Sitzung des Ausschusses für das Sudetendeutsche Wörterbuch in München;
25. Oktober, Sitzung des Herausbergremiums für das Biographische Lexikon in München;
27. Oktober, Mitgliederversammlung des Instituts für Ostrecht in München.

Die Forschungsarbeiten des Instituts wurden in Übereinstimmung mit dem Arbeitsplan weitergeführt:

Besonderes Interesse fanden wiederum die dem aktuellen Informationsbedürfnis über die Gegebenheiten und aktuellen Erscheinungen in der ČSSR dienenden, vierteljährlich als Manuskript vervielfältigt herausgegebenen *Berichte zur Entwicklung von Staat und Recht in der ČSSR*.

Die systematische Ergänzung der *biographischen Sammlung* wurde in diesem Jahr mit besonderem Nachdruck betrieben. Es sind rund 4000 neue Persönlichkeiten erfaßt worden, während bei rund 10 000 anderen neue Informationen oder Hinweise auf weiterführende Literatur in die Sammlung eingeordnet wurden. Zum größten Teil wurden dabei die im Collegium Carolinum schon in früheren Jahren zusammengetragenen, aber noch nicht vollständig ausgewerteten Literaturhinweise herangezogen, zum Teil wurde die Erfassung weiterer besonderer Personenkreise fortgesetzt, wie etwa die Professoren der Universitäten und Technischen Hochschulen in Prag, Brünn und Olmütz. Es hat sich auch als vorteilhaft erwiesen, die drei separat angelegten Personenkarteien zusammenzulegen, womit eine bessere Zugänglichkeit und Benutzungsmöglichkeit der Sammlung erreicht wurde.

Im Berichtsjahr sind die Lieferungen II/7 und II/8 des *Biographischen Lexikons zur Geschichte der böhmischen Länder* erschienen. Auf Grund der intensiven Ergänzungsarbeiten an der biographischen Sammlung war es möglich, die Zahl der jeweils in eine Lieferung aufgenommenen Persönlichkeiten um einhundert zu erhöhen, so daß eine Lieferung nun im Durchschnitt knapp sechshundert Kurzbiographien erfaßt. Die weiteren Unterlagen der biographischen Sammlung und die inzwischen präzisierten Kriterien für die Auswahl der in das Lexikon aufzunehmenden Persönlichkeiten haben dazu geführt, daß die letzten beiden Lieferungen keine oder nur minimale Lücken in dem berücksichtigten Personenkreis aufweisen; die straffer formulierten, aber gleichzeitig vollständigeren Angaben zum Lebensweg und Werk der Personen führten zu einer größeren Ausgeglichenheit der einzelnen Biographien. Mit der Lieferung II/9 wird der zweite Band 1984 abgeschlossen.

Nach dem Ausscheiden des bisherigen Leiters Dr. Horst Kühnel zum 31. Mai 1983 übernahm — unter der Oberleitung von Prof. Dr. Heinz Engels — Dr. Norbert Englisch die Leitung der Arbeitsstelle *Sudetendeutsches Wörterbuch* in Gießen, die auch in diesem Berichtsjahr wieder unter der Sorge der Weiterfinanzierung stand. Dankenswerterweise war die Deutsche Forschungsgemeinschaft abermals bereit, die Finanzierung von 2 1/2, ab 1. Juni 1 1/2 Planstellen zu übernehmen, nach-

dem es dem Collegium Carolinum nicht gelungen war, andere Institutionen für die Finanzierung zu gewinnen. Das Collegium Carolinum selbst stellte — ermöglicht durch Einsparungen und Zurückstellen anderer Ausgaben — der Arbeitsstelle die Mittel für drei studentische Hilfskräfte zur Verfügung, während die Sudetendeutsche Stiftung dankenswerterweise die Mittel für zwei weitere studentische Hilfskräfte bewilligte. Die Justus-Liebig-Universität Gießen stellte wie bisher universitätseigene Räume kostenlos zur Verfügung und trug die damit im Zusammenhang stehenden Personal- und Sachkosten. Für dieses aufgeschlossene Entgegenkommen wird dem Kanzler der Justus-Liebig-Universität sehr herzlich gedankt.

Hauptaufgabe der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Berichtsjahr war die Erstellung der 2. Lieferung des Wörterbuchs, die sich zum Jahresende im Druck befand. Eine weitere Lieferung soll 1984 erarbeitet werden. Daneben wurden wichtige Sachbereiche der Volkskultur, die im Volkskundearchiv von Frau Beranek gesammelt waren, für das Wörterbuch aufbereitet und weitere Literatur verzettelt. Die studentischen Hilfskräfte waren in der Hauptsache mit Sortier- und Katalogisierungsarbeiten beschäftigt. Bis zum Jahresende gelang es, den Hauptkatalog endgültig zusammenzustellen, d. h. die Buchstaben b/p, d/t und f/v (im Anlaut eines Lexems) sind jetzt zusammengelegt und die Kataloge der Kartenverweise integriert. Der gesamte Hauptkatalog mußte umgeschichtet werden, da viele Karteikästen überfüllt waren. Die rund 30 000 neu hinzugekommenen Belege wurden dazu genutzt, 3 neue Hilfskräfte in die Arbeiten am Hauptkatalog einzuarbeiten.

Nicht abgeschlossen werden konnte ein von der DFG finanziertes Projekt über die *Situation der Tschechoslowakei zwischen West und Ost am Vorabend des Kalten Krieges*.

Von der auf mehrere Bände abgestellten Edition *Briefe und Dokumente zur Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie unter besonderer Berücksichtigung des böhmisch-mährischen Raumes* konnte im Berichtsjahr Teil I: Der Verfassungstreue Großgrundbesitz 1880—1899 ausgedruckt werden. Der zeitlich daran anschließende Teil II ist in Vorbereitung und für 1985 zum Druck vorgesehen.

Ein erster Teil über die Jahre 1918—1921 erschien auch von der Editionsreihe *Deutsche Gesandtschaftsberichte aus Prag. Innenpolitik und Minderheitenprobleme in der Ersten Tschechoslowakischen Republik*. Der daran anschließende Teil II ist in Vorbereitung.

Gut vorangeschritten ist die Bearbeitung des von der DFG finanzierten Projekts *Die deutsche Ratsordnung von Kaschau 1404 und die Stadtrechtsentwicklung in der Slowakei*. Die Texte liegen zur Edition vor, noch nicht abgeschlossen ist das Manuskript für die in diesem Fall sehr ausführlichen Kommentare; dafür ist bei der DFG eine Verlängerung des Projekts beantragt.

Für das von der Stiftung Volkswagenwerk finanzierte Dreijahresprojekt zur Erforschung der *Emigration aus der Tschechoslowakei 1938—1948*, mit dem 2 wissenschaftliche Mitarbeiter befaßt sind, ist die Sammlung des in Deutschland erreichbaren Materials abgeschlossen. Daneben fanden Archivrecherchen in London statt. Als Vorveröffentlichungen sind zwei Aufsätze im Druck. Mit der Niederschrift der Ergebnisse soll 1984 begonnen werden.

Ein weiteres von der Stiftung Volkswagenwerk über einen Zeitraum von 1 1/2 Jahren gefördertes Projekt über *Die tschechoslowakische Krise und die Krise des Sowjetblocks 1953—1957* ist so weit gediehen, daß 1984 mit der Abfassung des darstellenden Teils und mit der Übersetzung der ausgewählten, zur Edition bestimmten Akten begonnen werden kann.

In den *systematischen Katalog der Institutsbibliothek* des CC wurden die Neuanschaffungen weiter laufend eingearbeitet. Trotz der Nichtbesetzbarkeit einer Bibliotheksassistentenstelle — bei zahlreichen Stellennachfragen von Diplom-Bibliothekaren — konnte der Bibliotheksbetrieb ungehindert weitergeführt werden, da es gelang, studentische Hilfskräfte einzusetzen. Mit Hilfe von studentischen Hilfskräften konnte auch das 1981 begonnene Vorhaben, die wichtigeren Aufsätze in Sammelwerken und Periodika in den Katalog einzuarbeiten, um damit den Benützern der Bibliothek die Gesamtbände besser zu erschließen, fortgesetzt werden. Die *Sachkataloge* wurden mit Hilfe einer weiteren Kraft auf Werkvertragsbasis, unter Mithilfe eines hauptamtlichen wissenschaftlichen Mitarbeiters des Instituts, auf dem laufenden gehalten.

Das erfreuliche Arbeitsergebnis des Berichtsjahres ist nicht nur den außergewöhnlichen Anstrengungen der wissenschaftlichen Mitarbeiter zu verdanken, sondern auch dem guten Zusammenwirken aller hauptamtlichen Mitarbeiter, insbesondere dem unermüdlchen Einsatz der Direktionssekretärin und der Verwaltungssekretärin des Instituts.

Einen erheblichen Arbeitsaufwand erforderten, wie jedes Jahr, die wissenschaftlichen *Beratungen bei Forschungen* über die böhmischen Länder, die *Erteilung von Gutachten und Auskünften an öffentliche Stellen und Private* sowie insbesondere die *Redaktionsarbeiten*, die bei der Fülle von termingerecht zu erstellenden Publikationen im Berichtsjahr oftmals zusätzlichen Einsatz der wissenschaftlichen Mitarbeiter erforderten.

Im Berichtsjahr wurden folgende Publikationen fertiggestellt:

1. Berichte zur Entwicklung von Staat und Recht in der ČSSR, 4 Lieferungen, München 1983, als Manuskript vervielfältigt.
2. Bohemia. Zeitschrift für Geschichte und Kultur der böhmischen Länder. Hrsg. v. Karl Bosl. Verlag R. Oldenbourg München. Band 23 (1982) Heft 2 (S. 249—489) mit folgendem Inhalt: Ferdinand Seibt: Wenzelslegenden (S. 249—276) — Ralf Heimrath: Der ehemalige Gerichtsbezirk Weseritz in der westböhmisches Besiedlungsgeschichte (S. 277—306) — Walter Schamschula: Der „Ackermann aus Böhmen“ und „Tkadleček“. Ihr Verhältnis in neuer Sicht (S. 307—317) — Gustav Otruba / Karl M. Brousek: Bergbau und Industrie Böhmens im Zeitalter des Neoabsolutismus und Liberalismus 1848 bis 1875 (Schluß) (S. 318—369) — Eva Schmidt-Hartmann: T. G. Masaryk und die Volksdemokratie (S. 307—387) — Winfried Baumann: Brauchtum und religiöse Kunst in der bayrisch-böhmischen Kulturlandschaft (S. 388—398) — Roman Frhr. v. Procházka: Verzeichnis der noch existierenden historischen staatsrechtlichen böhmischen Adelsgeschlechter (S. 399—403) — Gustav von Schmoller: Neurath in Prag

- 1939—1941. Bemerkungen zu einer Biographie (S. 404—410) — Günther Stökl: Das Einfache und das Komplizierte in der Geschichte (S. 411—420) — Buchbesprechungen (S. 421—450) — Kurzanzeigen (S. 451—471) — Zusammenfassungen der Abhandlungen in englischer und französischer Sprache (S. 472—477) — Personenregister.
3. Bohemia. Zeitschrift für Geschichte und Kultur der böhmischen Länder. Hrsg. v. Karl Bosl. Verlag R. Oldenbourg München. Band 24 (1983) Heft 1 (S. 1—252) mit folgendem Inhalt: Dieter Demandt: Die Judenpolitik der Stadt Eger im Spätmittelalter (S. 1—18) — Karl A. F. Fischer: Die Astronomie und die Naturwissenschaften in Mähren (S. 19—103) — Peter Heumos: Kleingewerbe und Handwerk in Prag im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert (S. 104—124) — Gustav Grüner: Die Tradition der tschechoslowakischen Ingenieurausbildung (S. 125—136) — Josef Breburda: Argrarprobleme in der Tschechoslowakei und in Polen, in der Sowjetunion und in der Volksrepublik China (S. 137—146) — Adalbert Langer: Dr. Otto Kühn (1894—1962), zugleich ein Stück Eingliederungsgeschichte (S. 147—151) — Tätigkeitsbericht des Collegium Carolinum für 1982 (S. 152—183) — Buchbesprechungen (S. 184—231) — Kurzanzeigen (S. 232—250).
  4. Ortslexikon der böhmischen Länder 1910—1965. Hrsg. v. Heribert Sturm. Verlag R. Oldenbourg München-Wien 1983. Schlußlieferung 11/12: Register der tschechischen Ortsnamen, Register der polnischen Ortsnamen, Titelei, Vorwort (S. 801 bis 955 und I—VIII).
  5. Biographisches Lexikon zur Geschichte der böhmischen Länder. Hrsg. v. Heribert Sturm. Verlag R. Oldenbourg München-Wien 1983. Band II, Lieferung 7: Lo-Ma (S. 481—560).
  6. Biographisches Lexikon zur Geschichte der böhmischen Länder. Hrsg. v. Heribert Sturm. Verlag R. Oldenbourg München-Wien 1983. Band II, Lieferung 8: Ma-Me (S. 561—640).
  7. Die Juden in den böhmischen Ländern. Vorträge der Tagung des Collegium Carolinum in Bad Wiessee vom 27. bis 29. November 1981. Hrsg. v. Ferdinand Seibt. Verlag R. Oldenbourg München-Wien 1983, 369 Seiten mit folgendem Inhalt: Ferdinand Seibt: Einleitung (S. 7—12) — Peter Hilsch: Die Juden in Böhmen und Mähren im Mittelalter und die ersten Privilegien (bis zum Ende des 13. Jahrhunderts) (S. 13—26) — Wilhelm Hanisch: Die Luxemburger und die Juden (S. 27—35) — Maria Tischler: Böhmisches Judengemeinden 1348—1519 (S. 37—56) — Helmut Teufel: Juden im Ständestaat. Zur politischen, wirtschaftlichen und sozialen Geschichte der Juden in Mähren zwischen 1526 und 1620 (S. 57—71) — Vladimír Lipscher: Jüdische Gemeinden in Böhmen und Mähren im 17. und 18. Jahrhundert (bis zum Ausweisungsbefehl Maria Theresias) (S. 73—86) — Wilfried Brosche: Das Ghetto von Prag (S. 87—122) — Anna M. Drabek: Die Juden in den böhmischen Ländern zur Zeit des landesfürstlichen Absolutismus. Von der Schlacht am Weißen Berg bis zum Ausgang der Regierungszeit Maria Theresias (S. 123—143) — Eila Hassen-

- pflug-Elzholz: Toleranzedikt und Emanzipation (S. 145—159) — Ruth Gladstein-Kestenbergl: Identifikation der Prager Juden vor und während der Assimilation (S. 161—200) — Harald Bachmann: Heinrich Friedjung (1851—1920) (S. 201—208) — Gustav Otruba: Der Anteil der Juden am Wirtschaftsleben der böhmischen Länder seit dem Beginn der Industrialisierung (S. 209—268) — Ladislav Lipscher: Die soziale und politische Stellung der Juden in der Ersten Republik (S. 269—280) — Stephan Dolezel: „Schicksalswende“ und „Der ewige Jude“. Antisemitische Filmpropaganda am Anfang der NS-Ostexpansion (1939—1940) (S. 281—295) — Eva Schmidt-Hartmann: Die deutschsprachige jüdische Emigration aus der Tschechoslowakei nach Großbritannien 1938—1945 (S. 297—311) — Hans Lemberg: Juden und Nichtjuden in der Geschichte der böhmischen Länder. Resümee einer Tagung (S. 313—320) — Eva Schmidt-Hartmann: Übersicht über die nationalsozialistische „Endlösung der jüdischen Frage“ in den böhmischen Ländern (S. 321—322) — Gustav Otruba: Statistische Materialien zur Geschichte der Juden in den böhmischen Ländern seit dem Ausgang des 18. Jahrhunderts (S. 323—351) — Personenregister — 2 Faltpäne (Prager Ghetto).
8. Deutsche Gesandtschaftsberichte aus Prag. Innenpolitik und Minderheitenprobleme in der Ersten Tschechoslowakischen Republik. Teil I: Von der Staatsgründung bis zum ersten Kabinett Beneš 1918—1921. Berichte des Generalkonsuls von Gebattel, des Konsuls König und des Gesandten Professor Saenger. Ausgewählt, eingeleitet und kommentiert von Manfred Alexander. Verlag R. Oldenbourg München-Wien 1983, 751 Seiten (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum, Band 49/I).
9. Briefe und Dokumente zur Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie unter besonderer Berücksichtigung des böhmisch-mährischen Raumes. Teil I: Der Verfassungstreue Großgrundbesitz 1880—1899. Ausgewählt, eingeleitet und kommentiert von Ernst Rutkowski. Verlag R. Oldenbourg München-Wien 1983, 794 Seiten (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum, Band 51/I).
10. Die böhmischen Länder zwischen Ost und West. Festschrift für Karl Bosl zum 75. Geburtstag. Hrsg. v. Ferdinand Seibt: Verlag R. Oldenbourg München-Wien 1983, 382 Seiten (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum, Band 55). Inhalt: Ferdinand Seibt: Zwischen Ost und West. Versuch einer Ortsbestimmung (S. 1—16) — Wilhelm Störmer: Stützpunktbildung der Krone Böhmen im unterfränkischen Raum 1329 bis 1378 (S. 17—30) — Erwin Herrmann: Hussitische Einflüsse in Nordostbayern (S. 31—41) — Erich Hubala: Schloß Butschowitz in Mähren. Der erste Plan und seine Korrektur im Jahre 1579 (S. 42—52) — Günter Christ: Köln und Prag am Vorabend des Dreißigjährigen Krieges. Ferdinand von Wittelsbach und Johannes Lohelius in ihrer Rolle als Koadjutor und Erzbischof im Rahmen der kirchlichen Strukturen ihrer Zeit (S. 53—69) — Ludwig Hüttl: Die bayerischen Erbsprüche auf Böhmen, Ungarn und Österreich in der frühen Neuzeit (S. 70—88) — Georg R. Schroubek: Die böhmischen Landtagsverhandlungen des Jahres 1611 (S. 89—102) — Richard Georg Plaschka: Der Prozeß Zrinski/Frankopan 1670/71.

Eine Traditionsparallele zum Prozeß nach der Schlacht auf dem Weißen Berg und zur Hinrichtung auf dem Altstädter Ring (S. 103—112) — Karl-Ludwig Ay: Vielfalt in Mitteleuropa. Herrschaft und Untertan, Region, Religion (S. 113—125) — Walter Schamschula: Adam Friedrich Glafeys „Pragmatische Geschichte der Cron Böhmen“ (1729) (S. 126—131) — Anna M. Drabek: Die Desiderien der böhmischen Stände von 1791. Überlegungen zu ihrem ideellen Gehalt (S. 132—142) — Erich Schmied: Das kirchliche Asylrecht in Böhmen (S. 143—148) — Ernst Nittner: Volk, Nation und Vaterland in der Sozialethik Bernard Bolzanos (S. 149—174) — Rudolf Jaworski: Die Tschechen als Vorbilder der Polen unter preußischer Herrschaft: Parallele oder Paradigma? (S. 175—183) — Helmut Slapnicka: Rechtsgeschichte als Lehrgegenstand an den Prager Universitäten von der Thunshen Studienreform bis zum Untergang Österreichs (S. 184—214) — Hans Lemberg: Die Rolle der Konservativen in den nationalen Bewegungen der Westslawen vor dem Ersten Weltkrieg (S. 215—227) — Manfred Alexander: Die erste Phase der deutsch-tschechoslowakischen diplomatischen Beziehungen 1918—1919 (S. 228—239) — Harald Bachmann: Das Entstehen einer tschechischen Minderheit im Zuge der Entwicklung des nordwestböhmischen Kohlenreviers und die Auswirkungen auf den Friedensvertrag von St. Germain (1919) (S. 240—249) — Winfried Baumann: Švejk. Vom Typ zum Imagotyp (S. 250—258) — Werner K. Blesing: Anspruch und Wirkung einer Grenze. Der westböhmisch-nordbayerische Grenzraum im frühen 20. Jahrhundert (S. 259—275) — Ladislav Lipscher: Die tschechischen politischen Parteien und die nationale Frage während der Ersten Tschechoslowakischen Republik (S. 276 bis 282) — Wolf D. Gruner: Großbritannien und die Überlegungen zur politisch-wirtschaftlichen Neuordnung im Donauraum 1931—1937 (S. 283—296) — Peter Krüger: Unter der Drohung bipolarer Großmacht-Konstellation: Die Tschechoslowakei zwischen Deutschland und der Sowjetunion 1937/38 (S. 297—306) — Otfried Pustejovsky: „Sudetendeutsche Identität“ als Abgrenzungs- und Rechtfertigungsideologie. Überlegungen und Argumente aus historischer Sicht (S. 307—327) — Jörg K. Hoensch: Zielsetzungen sowjetischer Politik in Ostmitteleuropa 1944—1948 und der Ausbruch des „Kalten Krieges“. Versuch einer Synthese (S. 328—340) — Otto Kimminich: Der Prager Vertrag: Ein Markstein in den Ost-West-Beziehungen? (S. 341—348) — Martin K. Bachstein: Eastern Europe in the Eighties: A Speculative Look at a Crucial Decade in the Borderlands between the Soviet Union and the West (S. 349—357) — Erika Bosl: Bibliographie der Schriften von Karl Bosl (1978—1983) (S. 358—366); Dissertationen der Schüler (1973—1983) (S. 367—371) — Personenregister.

Im Druck befanden sich am Ende des Berichtsjahres folgende Publikationen:

1. Bohemia. Zeitschrift für Geschichte und Kultur der böhmischen Länder. Hrsg. v. Karl Bosl. Verlag R. Oldenbourg München. Band 24 (1983) Heft 2 (S. 253—499) mit folgendem Inhalt: Heinz-Dieter Heimann: Über „Außenpolitik“

- in der Zeit der „böhmischen Anarchie“. Zum späten Söldnerwesen als Forschungsproblem (S. 253—274) — Karl A. F. Fischer / Peter Hibst: Die deutsche Anstronomie in Böhmen und Mähren in den letzten hundert Jahren (S. 275—294) — Karl A. F. Fischer / Peter Hibst: Die Astronomie an den Hochschulen in Brünn (S. 295—298) — Ladislav Lipscher: Die mitteleuropäische Konzeption Milan Hodžas (S. 299—316) — Peter Heumos: Die britische Labour Party und die sozialistischen Parteien Ostmitteleuropas 1944—1948 (S. 317—334) — Johann Wolfgang Brügel: Die Anerkennung der tschechoslowakischen Auslandsregierung 1940—1942 (S. 335—347) — Heinz Engels: Aufbau und Anliegen des Sudetendeutschen Wörterbuches (S. 348—357) — Josef Sajner: Ernst Machs Beziehungen zu seinem Heimatort Chirlitz (Chrlice) und zu Mähren (S. 358—368) — Johann Wolfgang Brügel: Berthold Bretholz (1862—1936) (S. 369 bis 379) — Karl A. F. Fischer: Ladislav Pračka, ein tschechischer Astronom in deutschen Diensten (S. 380—386) — Nachruf auf Prof. Ernst Schwarz (S. 387—388) — Nachruf auf Dr. Branislav Štefánek (S. 389—390) — Buchbesprechungen (S. 391—450) — Kurzanzeigen (S. 451—487) — Zusammenfassungen der Abhandlungen in englischer und französischer Sprache (S. 488—497).
2. Biographisches Lexikon zur Geschichte der böhmischen Länder. Hrsg. v. Heribert Sturm. Verlag R. Oldenbourg München-Wien 1984. Band II, Lieferung 9: Me-Mz (S. 641 ff.).
  3. Sudetendeutsches Wörterbuch. Wörterbuch der deutschen Mundarten in Böhmen und Mähren-Schlesien. Hrsg. v. Heinz Engels. Verlag R. Oldenbourg München-Wien 1984. Band I, Lieferung 2: abher-kräulen — Ab-ort (S. 65—128).
  4. Die Teilung der Prager Universität 1882 und die intellektuelle Desintegration in den böhmischen Ländern. Vorträge der Tagung des Collegium Carolinum in Bad Wiessee vom 26. bis 28. November 1982. Hrsg. v. Ferdinand Seibt. Verlag R. Oldenbourg München-Wien 1984, ca. 300 Seiten mit folgendem Inhalt: Ferdinand Seibt: Einleitung — Erich Schmied: Die altösterreichische Gesetzgebung zur Prager Universität. Ein Beitrag zur Geschichte der Prager Universität bis 1918 — Peter Burian: Die Teilung der Prager Universität und die österreichische Hochschulpolitik — Kurt A. Huber: Die Prager theologischen Fakultäten von 1883/1891 bis 1945 — Helmut Slapnicka: Die Prager Juristenfakultät in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts — Eva Schmidt-Hartmann: Die philosophische Fakultät der tschechischen Universität um 1882: Kontinuität und Wandel — Hans Joachim Härtel: Die Dissertationen an den beiden philosophischen Fakultäten in Prag 1882 bis 1939/45 — Michael Neumüller: Die deutsche philosophische Fakultät um 1882 und die Geschichtswissenschaft — Georg R. Schroubek: Isolation statt Kommunikation. Forschungsinteressen der deutschen und der tschechischen Universitäts-Volkskunde in Prag — Robert Luft: Tschechische Parlamentarier und die Prager Hochschulen (1907—1914) — Ladislav Lipscher: Die Verabschiedung des Gesetzes über das Verhältnis der beiden Prager Hochschulen und seine Folgen — Ema-

nuel Turczynski: Czernowitz als Beispiel einer integrativen Universität — Manfred Alexander: Die Teilung der Karlsuniversität 1882 und die Folgen. Eine Zusammenfassung.

5. Dokumente zur Autonomiepolitik der Slowakischen Volkspartei Hlinkas. Unter Mitarbeit von Gerhard Ames herausgegeben und eingeleitet von Jörg K. Hoensch. Verlag R. Oldenbourg München-Wien 1984, 277 Seiten (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum, Band 44).
6. Heribert Sturm: Nordgau — Egerland — Oberpfalz. Studien zu einer historischen Landschaft. Verlag R. Oldenbourg München-Wien 1984, 357 Seiten (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum, Band 43).
7. Eva Schmidt-Hartmann: Thomas G. Masaryk's Realism. Origins of a Czech Political Concept. Verlag R. Oldenbourg München-Wien 1984, ca. 250 Seiten (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum, Band 52).

In Druckvorbereitung sind folgende Publikationen:

1. Bohemia. Zeitschrift für Geschichte und Kultur der böhmischen Länder. Hrsg. v. Karl Bosl. Band 25 (1984) Heft 1 und 2.
2. Biographisches Lexikon zur Geschichte der böhmischen Länder. Hrsg. v. Hans Lemberg, Ferdinand Seibt und Helmut Slapnicka. Bd. III, Lieferung 1.
3. Sudetendeutsches Wörterbuch. Wörterbuch der deutschen Mundarten in Böhmen und Mähren-Schlesien. Hrsg. v. Heinz Engels. Band I, Lieferung 3.
4. Lebensbilder zur Geschichte der böhmischen Länder. Hrsg. v. Ferdinand Seibt. Band 5: Eugen Lemberg.
5. Ladislav Lipscher: Die nationale Frage in der Ersten Tschechoslowakischen Republik (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum, Band 46).
6. Gregory Campbell: Konfrontation in Mitteleuropa. Die Weimarer Republik und die Tschechoslowakei (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum, Band 47).
7. Karel Kaplan: Die politischen Prozesse in der Tschechoslowakei 1945—1955 (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum, Band 48).
8. Karl M. Brousek: Die Entstehung und Entfaltung der Großindustrie Böhmens 1848—1918 (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum, Band 50).
9. Bernd-Ulrich Hergemöller: Majestas Karolina (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum, Band 53).
10. Winfried Eberhard: Monarchie und Widerstand. Zur ständischen Oppositionsbildung im Herrschaftssystem Ferdinands I. in Böhmen (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum, Band 54).
11. Gerhard Losher: Königtum und Kirche zur Zeit Karls IV. Ein Beitrag zur Kirchenpolitik (Veröffentlichungen des Collegium Carolinum, Band 56).

12. Geschichtspflege und Vereinswesen in den böhmischen Ländern. Vorträge der Tagungen des Collegium Carolinum in Bad Wiessee vom 25. bis 27. November 1983 und vom 23. bis 25. November 1984. Hrsg. v. Ferdinand Seibt.

Die Mitglieder und hauptamtlichen Mitarbeiter des Collegium Carolinum traten im Berichtsjahr mit folgenden Publikationen an die Öffentlichkeit:

*Prof. Dr. Karl Bosl*

1. L'Europa medioevale III. Torino 1983, XVI, 623 S. (Nuova Storia Universale dei Popoli e delle Civiltà 8).
2. Die nationalsozialistische Machtergreifung vor 50 Jahren. Ein historisches Urteil. Bilanz und Lehre. München 1983.
3. Kernstadt — Burgstadt, Neustadt — Vorstadt in der europäischen Stadtgeschichte. München 1983. (Sitzungsber. d. Bay. Akad. d. Wiss. Phil. Hist. Kl. Jg. 1983, H. 1).
4. Geschichte als Lehrfach, Wissenschaft, Bewußtsein, Denkform. In: H. Freilinger (Hrsg.): Bewahren und Verwandeln. Festschrift zum 150jährigen Jubiläum des Erasmus Grasser Gymnasiums in München. München 1983, S. 14—22.
5. Herrschaftsbildende Kräfte im Isarraum. In: M.-L. Plessen (Hrsg.): Die Isar ein Lebenslauf — Ausstellungskatalog. München 1983, S. 40—51.
6. Die gesellschaftlich-geistige Situation in den drei Reichsstädten Regensburg, Nürnberg, Augsburg im vorreformatorischen Jahrhundert. Vortrag auf dem internationalen Symposium in Regensburg 1982. Detroit 1983 (Fifteenth Century Studies 7).
7. Vormärz und Revolution 1848. Der freiheitlich-demokratische und der einheitliche Nationalstaat. In: Hambach 1832—1982. Hrsg. v. A. Gerlich. Mainz 1983.
8. Die mitteleuropäische Stadt des 19. Jahrhunderts im Wandel von Wirtschaft, Gesellschaft, Staat, Kultur. Linz 1983 (Beiträge zur Geschichte der Städte Mitteleuropas 7).
9. Marienbader Identität und Individualität. Ein geschichtliches Phänomen der Moderne. Marienbader Blätter (1983).
10. Die Oberpfalz als historische Region. Herrschaft, Siedlung, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Religion als Strukturelemente. In: Oberpfalz. Text und Bild-dokumente. In Zusammenarbeit mit dem Bezirkstag der Oberpfalz. Regensburg 1983.
11. Das Stammesbayerische, das Staatsbayerische und das Münchner Stadt-bayerische. Zum 825. Stadtgründungsfest der Landeshauptstadt München. SZ/ Stadtanzeiger Nr. 56, 4—6 u. 9; Nr. 57, 4 f. (1983) und Bayernspiegel Nr. 4 (Juli/August 1983).

12. Die geschichtliche Funktion des 1000jährigen Kallmünz im Mündungswinkel zwischen Vils und Naab. Die Oberpfalz 71 (1983) 257—268.
13. Structural Problems of Medieval Social History of Europe: Ideal Types and the Specific Meaning of the Words in Latin Sources. In: Ethnicity, Identity, and History. Essays in Memory of Werner J. Cahnman. Hrsg. v. Joseph B. Maier u. Chaim I. Waxman. New Brunswick-London 1983, S. 27—40.
14. Verfassungstreue und Verfassungsbruch. 50 Jahre nach der Machtergreifung — das historische, moralische und politische Urteil. Bayerns Spiegel (1983) Nr. 6.
15. Herausgeber: Bosls Bayerische Biographie. 8000 Persönlichkeiten aus 15 Jahrhunderten. Regensburg 1983.

*Prof. Dr. Herbert Cysarz*

1. Individualität. Die kreative Einmaligkeit des Menschseins. Salzburg-München 1983.
2. Weltgesetzliche Aufschlüsse der Individuation und der Individualität. Ein Fragenkreis interdisziplinärer Zusammenarbeit. In: Sudetendeutsche Traditionen in der Theologie, Ethik und Pädagogik. München 1983, S. 191—202 (Schriften der Sudetendeutschen Akademie der Wissenschaften und Künste 4).
3. Ignoramus et ignorabimus. Sudetenland (1983) Heft 2.

*Dr. Stephan Dolezel*

1. „Schicksalswende“ und „Der ewige Jude“ — Antisemitische Filmpropaganda am Anfang der NS-Ostexpansion (1939—1940). In: Die Juden in den böhmischen Ländern. Hrsg. v. F. Seibt. München-Wien 1983, S. 281—295.
2. Göttinger Filmeditionen zur Zeitgeschichte. Der Archivar 36 (1983) Heft 4.

*Dr. Josef Hemmerle*

1. Karl Puchner † (1907—1981). Der Archivar 36 (1983) 120—123.
2. Buchbesprechungen in: BohZ 23/2 und 24/1.

*Prof. Dr. Jörg K. Hoensch*

1. Geschichte Polens. Stuttgart 1983 (UTB 1251).
2. Ostmitteleuropa und die Sowjetunion zwischen den Weltkriegen. In: Der Westen und die Sowjetunion. Einstellungen und Politik gegenüber der UdSSR in Europa und in den USA seit 1917. Hrsg. v. G. Niedhart. Paderborn 1983, S. 135—152.
3. Zielsetzungen sowjetischer Politik in Ostmitteleuropa 1944—1948 und der Ausbruch des „Kalten Krieges“. Versuch einer Synthese. In: Die böhmischen Länder zwischen Ost und West. Festschrift für Karl Bosl zum 75. Geburtstag. Hrsg. v. F. Seibt. München-Wien 1983, S. 328—340.

4. Zusammenfassung. In: Schlesien und Pommern in den deutsch-polnischen Beziehungen vom 16. bis 18. Jahrhundert. XIV. deutschpolnische Schulbuchkonferenz der Historiker vom 9.—4. Juni 1981 in Zamość. Braunschweig 1983, S. 169—171.

*Prof. Dr. Erich Hubala*

1. Georg Dehio 1850—1932. Seine Kunstgeschichte der Architektur. Zeitschrift für Kunstgeschichte 46 (1983) 1—14.
2. Frankens Kunstdenkmäler. Zeitschrift für Bayer. Landesgeschichte 46 (1983) 157—166.
3. Schloß Butschowitz in Mähren — der erste Plan und seine Korrektur im Jahre 1576. In: Die böhmischen Länder zwischen Ost und West. Festschrift für Karl Bosl zum 75. Geburtstag. Hrsg. v. F. Seibt. München-Wien 1983, S. 42—52.
4. J. M. Rottmayr als Porträtmaler. In: Von österreichischer Kunst. Festschrift für Franz Fuhrmann. Hrsg. v. M. Oberhammer. Klagenfurt 1983, S. 113—123.
5. „Proportionalgröße“ in der barocken Deckenmalerei. In: Imagination und Imago. Festschrift für Kurt Rossacher. Hrsg. v. Franz Wagner. Salzburg 1983, S. 103—110.
6. Georg Dehio — ein deutscher Kunsthistoriker. In: Deutsch-Baltische Landsmannschaft. Darmstädter Vorträge 1982. Hannover 1983, S. 50—83.

*Prof. Dr. Otto Kimminich*

1. Einführung in das Völkerrecht. 2. vollständig überarbeitete Auflage. München-New York-London-Paris 1983, 584 S. (UTB).
2. Das Asylrecht. In: Kirche und Gesellschaft. Hrsg. v. d. Katholischen Sozialwissenschaftlichen Zentralstelle Mönchengladbach. Heft 98. Köln 1983, 16 S.
3. Grundprobleme des Asylrechts. Darmstadt 1983, VII + 197 S.
4. Eigentum und private Naturgüternutzung. Natur und Recht 5 (1983) 1—7.
5. Standort, Wandel und Perspektiven einer Stiftung der Flüchtlingshilfe im Bildungsbereich. Auslandskurier 24 (1983) Nr. 2, S. 14—17.
6. Das Recht auf die Heimat. Die völkerrechtlichen Grundlagen. In: Materialien zu Deutschlandfragen. Hrsg. v. d. Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen. Bonn 1983, S. 127—142.
7. Verfassungsnormen und Parteienprivileg. Zur Debatte 13 (1983) 3—4.
8. Die Friedensproblematik als Prüfstein des demokratischen Staatsrechtsdenkens. In: Festschrift für Hans Ulrich Scupin. Hrsg. v. Norbert Achterberg, Werner Krawietz und Dieter Wyduckel. Berlin 1983, S. 601—613.
9. Die Parteien im Rechtsstaat: Herausforderung durch die „Alternativen“. DÖV 1983, S. 219—226.

10. Die allgemeinen Menschenrechte in den Ost-West-Beziehungen. Internationales Recht und Diplomatie (1977/80) 29—38 (ersch. 1983).
11. Der Flüchtling im System der internationalen Beziehungen. In: Otto Benecke Stiftung (Hrsg.): Asylpolitik in der Bundesrepublik Deutschland. Baden-Baden 1983, S. 221—228.
12. Grundsätzliche Fragen der Entwicklung des Asylrechts. In: Gottfried Köfner und Peter Nicolaus (Hrsg.): Probleme des Asylrechts in der Bundesrepublik Deutschland. München-Mainz 1983, S. 15—36.
13. Nochmals: Die Parteien im Rechtsstaat — Schlußwort. DÖV 1983, S. 542.
14. Die neue Weltwirtschaftsordnung in der völkerrechtlichen Gesamtentwicklung. Internationale Wirtschaftsbriefe 16 (1983) 531—536.
15. Internationales Recht / Völkerrecht. In: Handlexikon zur Politikwissenschaft. Hrsg. v. W. Mickel. München 1983, S. 223—227.
16. Deutschland, völkerrechtlich. Im Gespräch (1983) Heft 3, S. 27.
17. Technology Transfer and International Law: Towards Conceptual Clarity. German Yearbook of International Law 25 (1982) 54—84 (ersch. 1983).
18. Vorgänger und Gründung der Sudetendeutschen Akademie der Wissenschaften und Künste. In: Akademie-Intern 1. München 1983, S. 3—4.
19. Material, economic and human limits to the activities of mankind: legislating for a New Economic World Order in an ecological context. In: Atle Grahl-Madsen u. Jiří Toman (Hrsg.): Joint UNITAR-Uppsala University Seminar on International Law and Organization for a New World Order.
20. Die Ethik als Bindeglied zwischen Politik und Recht. In: Schriften der Sudetendeutschen Akademie der Wissenschaften und Künste. Bd. 4. München 1983, S. 147—158.
21. Zum Begriff der politischen Verfolgung. Anm. z. Urteil des BVerwG v. 17. 5. 1983. JZ (1983) 851—852.
22. International Law and the Tasks of Cooperation. Universitas 25 (1983) 173—178.
23. El Derecho internacional público y las tareas de cooperación. Universitas 21 (1983/84) 1—6.
24. Der Prager Vertrag: Ein Markstein in den Ost-West-Beziehungen? In: Festschrift für Karl Bosl zum 75. Geburtstag. Hrsg. v. F. Seibt. München-Wien 1983, S. 341—348.
25. Der Staat als Organismus: Ein romantischer Irrglaube. In: Festschrift für Adolf Gasser. Hrsg. v. Fried Esterbauer u. a. Berlin 1983, S. 319—332.
26. Verfassungsrechtliche Probleme der Grundstücksbenutzung für Zwecke der örtlichen Energieversorgung. NJW 1983, S. 2785—2792.

*Univ.-Prof. Dr. Leopold Kretzenbacher*

1. Real-Bildwerke und Symbol-Auslegungen zum „Hahn auf dem Kirchturm“ zwischen Frühmittelalter und Reformation. *Archiv für Kulturgeschichte* 62/63 (1980/81) 29—47, 2 Abb. (ersch. 1983).
2. Nachruf auf Leopold Schmidt. *Almanach der Österr. Akademie der Wissenschaften* 132 (1983) 337 — 343.
3. Ein verlorenes Spätmittelalter-Sinnbildfresko vom „Lebenden Kreuz“ zu Alt-Göß. *Zeitschrift des Historischen Vereins für Steiermark* 74 (1983) 21—36, 3 Abb.
4. Nachruf auf Mathilde Hain. *Österr. Zeitschrift für Volkskunde* 37/1—2 (1983) 51—53.
5. Alleingang-Feldforschung zu Problemen der Gegenwartsvolkskunde in Südosteuropa. In: H. Nixdorff und Th. Hauschild (Hrsg.): *Theorie und Methodendiskussion aus ethnologischer und volkskundlicher Sicht*. Berlin 1983, S. 91—105, 16 Abb. (Veröff. d. Museums für Völkerkunde Berlin).
6. Die Verehrung des hl. Leonhard in Europa. In: E. Neureiter: *550 Jahre St. Leonhard 1433—1983 Tamsweg. Weg — Wahrheit — Leben*. Tamsweg 1983, S. 45—68, 1 Abb.
7. Voraussetzungen und Erscheinungsformen von Bild- und Wortzeugnissen zum mystischen Thema der „Geistlichen Mühle“. *Bayerisches Jahrbuch für Volkskunde* (1980/81) 55—75, 3 Fig. und Abb. (ersch. 1983).
8. Griechische Reiterheilige als Gefangenenretter. Bilder zu mittelalterlichen Legenden um Georgios, Demetrios und Nikolaos. Wien 1983, 78 S., 2 Farbtafeln, 4 Abb. (SB der Österr. Akad. d. Wiss., Phil. Hist. Kl., Bd. 421).
9. Wortbegründetes Typologie-Denken auf mittelalterlichen Bildwerken. Zur *Ecclesia-Synagoga-Asasel* (Sündenbock-) Szenerie unter dem „Lebenden Kreuz“ des Meisters Thomas von Villach um 1475. München 1983, 58 S., 10 Tafelbilder, 7 Abb. (SB der Bayer. Akad. d. Wiss., Phil.-Hist. Kl., Jg. 1983/3).

*Prof. Dr. Peter Krüger*

1. Unter der Drohung bipolarer Großmacht-Konstellation: Die Tschechoslowakei zwischen Deutschland und der Sowjetunion 1937/38. In: *Die böhmischen Länder zwischen Ost und West*. Festschrift für Karl Bosl zum 75. Geburtstag. Hrsg. v. F. Seibt. München-Wien 1983, S. 297—306.

*Prof. Dr. Hans Lemberg*

1. Juden und Nichtjuden in der Geschichte der böhmischen Länder. Resümee einer Tagung. In: *Die Juden in den böhmischen Ländern*. Hrsg. v. F. Seibt. München-Wien 1983, S. 313—320.

2. Moskau und St. Petersburg. Die Frage der Nationalhauptstadt in Rußland. Eine Skizze. In: Hauptstädte in europäischen Nationalstaaten. Hrsg. v. Th. Schieder u. G. Brunn. München-Wien 1983, S. 103—111.
3. Die Rolle der Konservativen in den nationalen Bewegungen der Westslawen vor dem Ersten Weltkrieg. In: Die böhmischen Länder zwischen Ost und West. Festschrift für Karl Bosl zum 75. Geburtstag. Hrsg. v. F. Seibt. München-Wien 1983, S. 215—227.
4. Texte zu mehreren Karten in: Großer Historischer Weltatlas. Teil 2: Mittelalter. Erläuterungen. Hrsg. v. W. Zeeden. München 1983, S. 37—39, 198 f., 281—287.

*Dr. Franz Machilek*

1. Schulen und gelehrte Bildung. In: Martin Luther und die Reformation in Deutschland. Ausstellung im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg. Frankfurt a. M. 1983, S. 89—116.
2. Schulen und gelehrte Bildung. In: Kurzführer — Martin Luther und die Reformation in Deutschland. Nürnberg 1983, S. 14—16.
3. Handgezeichnete Karten im Staatsarchiv Bamberg. In: Oberfranken im Bild alter Karten. Ausstellung des Staatsarchivs Bamberg. Neustadt a. d. Aisch 1983, S. 19—26.
4. PRAGA CAPUT REGNI. Zur Entwicklung und Bedeutung Prags im Mittelalter. In: Stadt und Landschaft im deutschen Osten und in Ostmitteleuropa. Hrsg. v. Bernhard Stasiewski und Bernhard Kaiser. Köln-Wien 1982, S. 67—125 (ersch. 1983).
5. Kartographie, Welt- und Landesbeschreibung in Nürnberg um 1500. In: Landesbeschreibungen Mitteleuropas vom 15. bis 17. Jahrhundert. Vorträge der 2. Internationalen Tagung des „Slawenkomitees“ im Herder-Institut Marburg a. d. Lahn. November 1980. Hrsg. v. Hans-Bernd Harder. Köln-Wien 1983, S. 1—12.

*Prof. Dr. Ernst Nittner*

1. Der Josephinismus und Bernard Bolzano. Zeitschrift für Ostforschung 31 (1983) 239—254.
2. Vertreibung-Eingliederung-Versöhnung. Schicksal und Leistung der katholischen Heimatvertriebenen. In: Fragen zur Zeitgeschichte nach 1945. Vortragsreihe des 87. deutschen Katholikentages Düsseldorf. Paderborn 1982, S. 344—371.
3. Volk, Nation und Vaterland in der Sozialethik B. Bolzanos. In: Die böhmischen Länder zwischen Ost und West. Festschrift für Karl Bosl zum 75. Geburtstag. Hrsg. v. F. Seibt. München-Wien 1983, S. 149—174.
4. Bernard Bolzano als Sozialethiker. Ein Nachtrag zum 200. Geburtstag des Prager Gelehrten und Menschenfreundes. In: Sudetendeutsche Traditionen in

der Theologie, Ethik und Pädagogik. München 1983, S. 159—180 (Schriften der Sudetendeutschen Akademie der Wissenschaften und Künste 4).

*Prof. Dr. Richard Georg Plaschka*

1. Im übernationalen Beziehungsfeld der Sudetenströme. Ein Schritt zur Studien-geschichte Europas. In: Wegenetz europäischen Geistes. Wien 1983, S. 13—20.
2. Studentenbergr — Universität im Wandel. In: Universitäten: Partner der Industrie. Eine Dokumentation. Hrsg. v. d. Vereinigung Österreichischer Industrieller. Wien 1983, S. 5—7.
3. Genuine Aufgaben der Universitäten. Zur Hochschulforschung/Österreichische Rektorenkonferenz. Österreichische Hochschulzeitung 35 (1983) Heft 5, S. 17—19.
4. Der Prozeß Zrinski/Frankopan 1670/71. Eine Traditionsparallele zum Prozeß nach der Schlacht auf dem Weißen Berg und zur Hinrichtung auf dem Altstädter Ring. In: Die böhmischen Länder zwischen Ost und West. Festschrift für Karl Bosl zum 75. Geburtstag. Hrsg. v. F. Seibt. München-Wien 1983, S. 103—112.

*Prof. Dr. Walter Schamschula*

1. Tschechische und polnische Literatur. In: Neues Handbuch der Literaturwissenschaft. Bd. 20: Zwischen den Weltkriegen. Hrsg. v. Th. Koebner. Wiesbaden 1983, S. 539—552.
2. Zur Genese der alttschechischen Ständesatire der Königgrätzer Handschrift. In: Studia Slavica in honorem viri doctissimi Olexa Horbatsch. Bd. 4: Beiträge zur west- und südslavischen Philologie. Hrsg. v. G. Freidhof. München 1983, S. 129—141.
3. Václav Havel. In: Contemporary Literary Criticism. Hrsg. v. J. C. Stine. Bd. 25. Detroit 1983, S. 223—225.
4. Adam Friedrich Glafey's „Pragmatische Geschichte der Cron Böhmen“ (1729). In: Die böhmischen Länder zwischen Ost und West. Festschrift für Karl Bosl zum 75. Geburtstag. Hrsg. v. F. Seibt. München-Wien 1983, S. 126—131.
5. Buchbesprechung: Rolf Ulbrich, Der alttschechische „Tkadleček“ und die anderen „Weber“. Waldenserliteratur in Böhmen um 1400, Berlin 1980. BohZ 24/1 (1983) 193—198.

*Präsident Doz. Dr. Erich Schmied*

1. Die tschechoslowakische Außenhandels-Schiedsgerichtsbarkeit WGO-Monatshefte für osteuropäisches Recht 24 (1982) Nr. 3, S. 157—165.
2. Die soziale Sicherung in der Tschechoslowakei. Jahrbuch für Ostrecht 23 (1982) 153—200.

3. Eine vergessene, ehemals deutsche Hochschule in Böhmen. Sudetenland (1983) Heft 3, S. 191.
4. Das kirchliche Asylrecht in Böhmen. In: Die böhmischen Länder zwischen Ost und West. Festschrift für Karl Bosl zum 75. Geburtstag. Hrsg. v. F. Seibt. München-Wien 1983, S. 143—148.

*Dr. Georg R. Schroubek*

1. Herausgeber: *Dona Ethnologica Monacensia*. Leopold Kretzenbacher zum 70. Geburtstag. Hrsg. zus. mit Helge Gerndt und Klaus Roth. München 1983, 360 S. (Münchner Beiträge zur Volkskunde).

Darin folgender Beitrag:

2. Beletage und Hinterhof. Gemeinsames Wohnen in einer geschichteten Gesellschaft. S. 309—320.
3. Wissenschaftsgeschichte und regionale Besonderheiten der Volkskunde an der Deutschen Prager Universität bis 1934. In: *Volkskunde als akademische Disziplin. Studien zur Institutionenausbildung. Referate eines wissenschaftsgeschichtlichen Symposions vom 8.—10. Oktober 1982 in Würzburg*. Hrsg. v. Wolfgang Brückner und Klaus Beitzl. Wien 1983, S. 51—62.
4. Die böhmischen Landtagsverhandlungen des Jahres 1611. In: *Die böhmischen Länder zwischen Ost und West. Festschrift für Karl Bosl zum 75. Geburtstag*. Hrsg. v. F. Seibt. München-Wien 1983, S. 89—102.

*Prof. Dr. Ferdinand Seibt*

1. M. Jan Hus. In: M. Greschat (Hrsg.): *Gestalten der Kirchengeschichte*. Band 4, S. 251—266.
2. Zwischen Ost und West. In: *Die böhmischen Länder zwischen Ost und West. Festschrift für Karl Bosl zum 75. Geburtstag*. Hrsg. v. F. Seibt. München-Wien 1983, S. 1—16.
3. Böhmisches Länder. In: *Dahlmann-Waitz, Quellenkunde der deutschen Geschichte*, Lieferung 45, Abschnitt 114.
4. Geschichte in der Utopie — Utopie in der Geschichte. In: *Kindler-Lexikon „Der Mensch“*. Bd. 8, S. 478—500.
5. Die deutsche Siedlung im Osten. Träger bürgerlicher Lebensart in Schlesien, Böhmen und Südosteuropa. In: *Deutsche unterwegs. Von der mittelalterlichen Ostsiedlung bis zur Vertreibung im 20. Jahrhundert*. Hrsg. v. Hans Ulrich Engel. München-Wien 1983, S. 41—72.
6. Wenzel der Heilige. In: *Exempla historica. Epochen der Weltgeschichte in Biographien*. Hrsg. v. K. Fassmann. Nachdruck der Ausgabe von 1973.

*Univ.-Prof. Dr. Helmut Slapnicka*

1. Rechtsgeschichte als Lehrgegenstand an den Prager Universitäten von der Thunischen Studienreform bis zum Untergang Österreichs. In: Die böhmischen Länder zwischen Ost und West. Festschrift für Karl Bosl zum 75. Geburtstag. Hrsg. v. F. Seibt. München 1983, S. 184—214.
2. Kurzbiographien in: Österreichisches Biographisches Lexikon, Wien, 40. Lieferung.
3. Buchbesprechungen in: BohZ 24/1 (1983) und Österreichische Osthefte 25 (1983).

*Dr. Hans-Joachim Härtel*

1. Aus den Kirchen in der Tschechoslowakei. Kirche im Osten, Studien zur osteuropäischen Kirchengeschichte und Kirchenkunde 26 (1983) 144—152.

*Die Bibliothek* des Collegium Carolinum vermehrte ihren Bestand im Berichtsjahr um 2698 bibliographische Einheiten auf 80 038 Einheiten. Hiervon sind etwa zwei Drittel im Eigentum des CC, etwa ein Drittel sind Leihgaben aus dem Eigentum des Sudetendeutschen Archivs, dessen Buchbestände vom CC mitverwaltet werden. Die ebenfalls in der Bibliothek betreuten Bestände der Historischen Kommission der Sudetenländer nehmen nur wenige Prozent des Gesamtbestandes ein. Der Zuwachs erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr bei entsprechender Erhöhung der Ausgaben für Anschaffungen, wobei auch zu berücksichtigen ist, daß sich die Preise für Bücher und Zeitschriften weiter erhöhten. Obwohl die dritte Bibliotheksstelle unbesetzt blieb, war es dem Bibliothekspersonal möglich, die laufend anfallenden Arbeiten zu bewältigen. Die Erschließungsarbeiten der Bibliotheksbestände erforderten jedoch — wie oben bereits dargestellt wurde — die Einschaltung von freien Mitarbeitern, welche die einzelnen Arbeiten auf Werkvertragsbasis ausführten. Es waren dies die schon genannten Katalogisierungsarbeiten, die Überprüfung und Vervollständigung der Zeitschriften-Titelkartei (Stand der Arbeiten: zu 75 Prozent abgeschlossen) sowie die Überprüfung und Bereinigung des alphabetischen Katalogs (Stand der Arbeiten: zu 50 Prozent abgeschlossen).

Vom vorgenannten Gesamtzuwachs der Bibliothek entfielen 1326 Bibliothekseinheiten auf die im Eigentum des CC stehenden Bestände. Hiervon stammten 916 aus Ankäufen, 307 aus Geschenken und 103 aus Publikationstausch. Beim Zuwachs des CC-Bestandes handelt es sich um 810 Buchtitel und 516 Periodika-Einheiten. Die laufende Erhöhung der Einkaufspreise erfordert in Zukunft eine verstärkte Ausnützung aller Tauschmöglichkeiten.

Von den in der Bibliothek laufend eingehenden Periodika bezieht das CC selbst 252 Titel, und zwar 36 Jahrbücher, 202 Zeitschriften sowie 14 Zeitungen. Von den Jahrbüchern erscheinen 24 in deutscher, 9 in tschechischer und 3 in englischer Sprache. Bei den Zeitschriften handelt es sich um 105 deutschsprachige, 77 tschechische, 15 englische, je 2 italienische und französische sowie 1 polnische Veröffentlichung. 8 tschechischen Zeitungen stehen 6 deutschsprachige gegenüber. Die

vom CC laufend bezogenen Periodika stammen aus folgenden Herkunftsländern: 114 Bundesrepublik Deutschland, 87 ČSSR, 14 USA, 9 Österreich, 9 DDR, 4 Italien, je 3 Schweiz und Großbritannien, je 2 Kanada und Polen, je 1 Frankreich, Belgien, Schweden und Niederlande.

Die Bibliothek besuchten im Berichtsjahr 84 Wissenschaftler, 32 Studenten, 22 Familienforscher, 33 Heimatkundler, 5 Journalisten und 1 Behördenvertreter. In der Mehrzahl der Fälle betrug die Benutzungsdauer mehr als eine Woche. Darüber hinaus spielte die telefonische Auskunftserteilung insbesondere an Behörden und Nichtwissenschaftler sowie die telefonische Auftragsentgegennahme für die Anfertigung von Kopien aus Büchern eine nicht unerhebliche Rolle. Für die Bibliotheksbenutzer wurden 4944 Xerokopien hergestellt; 1588 Kopien aus schwer zugänglichem Schrifttum wurden gelumbeckt und in die Bibliotheksbestände eingereiht.

Von den 20 ausländischen Besuchern der Bibliothek kamen aus Österreich 10, aus den USA 3 und aus Großbritannien, Frankreich, Italien, Niederlande, ČSSR, Israel und Kanada je 1 Besucher. Diesen wurden, abgesehen von der im Lesesaal bereitstehenden, um 68 auf 1738 Bände ergänzten Handbibliothek, insgesamt 5388 Bibliothekseinheiten vorgelegt. 59 Bände wurden über Fernleihe an Bibliotheken ausgeliehen.

Auch die Aufgabe des Collegium Carolinum, die Forschungen über die böhmischen Länder und die ČSSR in der Bundesrepublik Deutschland zu koordinieren und wissenschaftliche Anregungen aufzugreifen, hatte wiederum Erfolg: dies geschah vor allem durch regelmäßige Kontakte mit fachverwandten Wissenschaftlern des In- und Auslands.

Das Collegium Carolinum gehört folgenden Vereinigungen an: Arbeitsgemeinschaft der Münchner Osteuropa-Institute, Koordinationsausschuß der bundesgeförderten Osteuropaforschung, Arbeitsgemeinschaft der Ost- und Osteuropa-Bibliotheken, Arbeitsgemeinschaft außeruniversitärer historischer Forschungseinrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland, Arbeitsgemeinschaft Historischer Kommissionen und landesgeschichtlicher Institute, Gesamtverein der Deutschen Geschichts- und Altertumsvereine, Verband Bayerischer Geschichtsvereine. Ein enger Kontakt der Zusammenarbeit besteht ferner zum Osteuropa-Institut München, zum Institut für Ostrecht München, Zum Südost-Institut München, zur Historischen Kommission der Sudetenländer, zum Adalbert Stifter Verein, zur Ackermann-Gemeinde und zur Seliger-Gemeinde. Das Collegium Carolinum steht mit 93 Forschungsinstitutionen des In- und Auslandes im Publikationstausch.